



Bündnis 90/Die Grünen/GAL  
Ratsfraktion Münster



CDU  
Ratsfraktion Münster

20.11.2017

Haushaltsbegleit Antrag

AKJF

**Bezug: INDRO e.V. / Transfer in den Bereich Soziales 05**

Die Verwaltung wird beauftragt,  
die Förderung des Vereins INDRO e.V. aus dem Haushalt des Amtes für Kinder- Jugend und  
Familie in den Haushalt des Amtes für Soziales, Arbeit und Gesundheit zu transferieren.

**Begründung:**

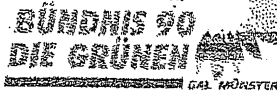
Der Verein INDRO e.V. leistet wichtige Arbeit im Bereich der Hilfe für Suchtkranke Menschen.  
Es handelt sich bei der Arbeit von INDRO e.V. allerdings nicht um ein präventives Arbeiten an  
Jugendlichen, sondern vielmehr um eine Arbeit im gesundheitlichen Bereich der Sozialarbeit  
mit nicht mehr minderjährigen Menschen.

Daher ist eine Transferierung der Haushaltsmittel und der fachlichen Zuständigkeit der Arbeit  
von INDRO e.V. eine haushalterische und thematische Konsequenz.

Finanzielle Auswirkungen: Keine

Jens Heinemann und Fraktion

Jutta Möllers und Fraktion



Bündnis 90/Die Grünen/GAL  
Ratsfraktion Münster



CDU  
Ratsfraktion Münster

## Haushaltsbegleit Antrag

21. November 2017

Verlagerung der Zuständigkeit für Indro e.V.

(+)

### Antrag zum Haushalt 2018

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung (ASSGVAF) empfiehlt / Rat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle den Verein Indro e.V. betreffenden Zuschüsse (Zuschussbericht lfd. Nummern: 155, 156, 157) aus dem Produktbereich 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“, und hier die Produktgruppe 0603 in den Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“ zu verschieben, ebenso den aktuellen Haushaltsantrag über 40.000 Euro.

Dem Ausschuss ist ein Konzept zum erweiterten Leistungsangebot vorzulegen, das auch bedarfsgerechte Räumlichkeiten und Öffnungszeiten berücksichtigt.

### Begründung:

Die Zielgruppe besteht mehrheitlich aus Erwachsenen. Auch die beantragten zusätzlichen HH Mittel beziehen sich auf eine eher soziale als jugendhilferelevante Problematik. Es geht um den Umbau der Bahnhofsostseite und die damit einhergehenden möglichen Konsequenzen für die Szene „hinterm Bahnhof“. Hier werden mehr personelle und sächliche Ressourcen gebraucht.

Richard Halberstadt  
Karin Reismann  
Christel Loschelder  
und CDU-Fraktion

Harald Wölter  
Otto Reiners  
Sylvia Rietenberg  
und GAL-Fraktion